

Renate & Wolfgang Groß, SG

Oktober 2016

Patriotika-Pressglas-Dose als Krone mit Soldaten im Boden, Hersteller unbekannt, Deutschland / Frankreich, 1914-1918?

Groß: Hallo Herr Geiselberger, ich möchte heute ein sehr interessantes Teil vorstellen: eine Patriotika-Pressglas-Dose als „Krone“ wahrscheinlich aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Auf der Unterseite **2 Soldaten mit Gewehr**, in der Mitte ein Wappen mit **Kreuz** und über diesem Kreuz vielleicht eine Kronenmarke. Höhe der Dose 14 cm und Durchmesser 10 cm. Welche Glashütte sie hergestellt hat, weiß ich nicht, aber trotzdem ein seltenes Teil. Mit freundlichen Grüßen W. Groß

Abb. 2016-2/59-01
 Pressglas-Dose als Kaiserkrone mit Soldaten im Boden
 farbloses Pressglas, H 14 cm, D 11 cm
 Sammlung Groß
 Hersteller unbekannt, Deutschland / Frankreich, 1900-1918?



SG: Auf den ersten Blick denkt man an die Deckeldose „Krone“, die **Vallérysthal** erstmals nachweisbar **1902** als Nr. **3792** und danach **Vallérysthal und Portieux 1907** und **1908** als Nr. **3750** (ohne Namen) herausgebracht haben. Vallérysthal lag in den **1871** vom Deutschen Reich besetzten und annektierten Gebieten Frankreichs Elsass und Lothringen, Portieux im nicht annektierten Teil von Lothringen. In MB Vallérysthal & Portieux **1894** und in MB Portieux **1886** findet man die Krone (noch) nicht. Nach **1914** war die Krone in Frankreich total „out“, nach **1918** auch in Deutschland.

Die Pressform für diese Krone wurde hergestellt von **August Riecke, Deuben-Dresden, gezeigt im Katalog 1905** als Nr. **98**. Riecke arbeitete schon um **1895** für Vallérysthal. Diese Pressform wurde übernommen vom Nachfolger **F. W. Kutzscher, Deuben-Dresden**, und als Nr. **285** noch **um 1924** angeboten.

Wenn man die „originale“ Dose von Vallérysthal mit der Dose Groß vergleicht, sind sie von außen gleich! Den Unterschied sieht man nur auf der Unterseite des Bodens: statt des **Reichsadlers** findet man **zwei Soldaten** „Gewehr bei Fuß“ zu beiden Seiten eines einfachen **Wappens mit einem Balkenkreuz**, wie beim „**Roten Kreuz**“. Darüber ist gerade noch mit wenigen Punkten eine **Krone** angedeutet, die der Pressmarke der **Sächsischen Glasfabrik Radeberg** ähnlich sieht ...



Abb. 2015-2-02-13 (Ausschnitt)
MB Riecke Glasformen und Maschinen, vor 1905, Tafel 12, Nr. 98, Fantasie-Zuckerdose
 Archiv Glasmaschinenbau Freital GmbH

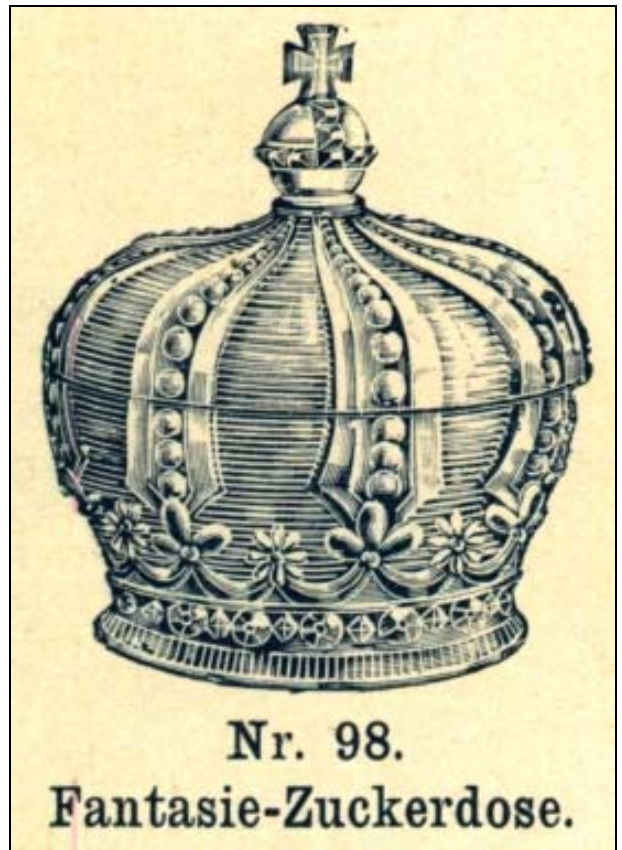


Abb. 2015-1-03/23 (Ausschnitt)
MB Kutzscher um 1924, Preßglas-Formenkatalog, Seite 25, Nr. 285; Archiv Glasmaschinenbau Freital GmbH

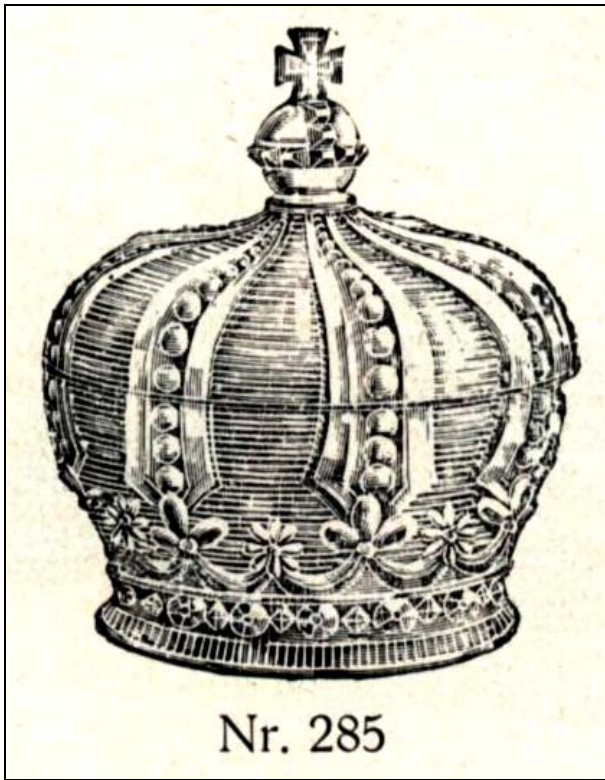
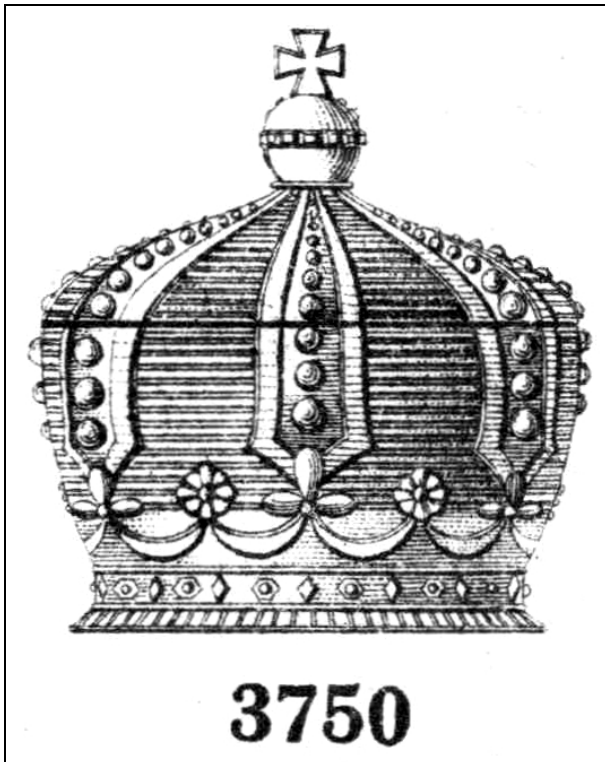


Abb. 2005-1-04/032 (neu)
MB Vallérysthal & Portieux 1907, Planche 233, Folio 230, Sucriers rebrûlés [Zuckerdosens, verwärmt], No. 3750
 Sammlung Christoph / Neumann



Die Kronen-Dose Groß entspricht - abgesehen vom Boden - genau den Bildern der Pressformen von **Riecke 1905 und Kutzscher 1924!** Riecke hat 1895 in einem Katalog die Form Nr. 91 der Butterdose „Henne auf

einem Korb“ abgebildet, die **MB Vallérysthal & Portieux 1894, Planche 245, Nr. 3807, zeigt.** Kutzscher hat 1924 das Druckklichee von Riecke 1895/1905 wieder verwendet ... Vielleicht ist die Kronen-Dose auch schon um diese Zeit entstanden, in MB Vallérysthal & Portieux 1894 wird sie aber nicht gezeigt.

Die Dose Groß könnte 1914 bis 1918 in Vallérysthal entstanden sein - sicher nicht in Portieux!

Abb. 2016-2/59-01
 Pressglas-Dose als Kaiserkrone mit Soldaten im Boden
 farbloses Pressglas, H 14 cm, D 11 cm
 Sammlung Groß
 Hersteller unbekannt, Deutschland / Frankreich, 1900-1918?



Schon **Chiarenza** in **PK 1999-2** - und **Becker** in **PK 1999-4** - haben darauf hingewiesen, dass es von der Dose als „Kaiserkrone“ **drei unterschiedliche Versionen** gegeben hat. Wahrscheinlich sind sie dadurch entstanden, dass ursprünglich Vallérysthal und Portieux eine gleiche Dose gemacht hatten. Nach dem Beginn des **Ersten Weltkriegs** lagen die beiden verbündeten

Glasfabriken beiderseits der **Kriegsgrenze** zwischen Deutschland und Frankreich! Der „Reichsadler, der dem Elsass **1891** aufgezwungen wurde, war in Frankreich sicher verhasst! Andererseits wurden **Elsässer und Lothringer** „selbstverständlich“ **1914** gezwungen, als Soldaten für das „Deutsche Reich“ **gegen Franzosen zu kämpfen**.

Mit dem „neutralen“ Motiv der Soldaten könnte eine Verharmlosung versucht worden sein ... Immerhin musste man ja von Kutzscher einen neuen Stempel für den Boden machen lassen!

Sonst konnte man die Pressform zunächst weiter verwenden!

PK 1999-2 und PK 1999-4, Chiarenza, SG, Becker: Eine Krone als Dose; aus Milk Glass Book 1998

Chiarenza: Beschreibung der Dose

Die meisten Schmuck-Elemente dieser königlich gedeckelten Dose laufen an der Spitze zusammen, einem **Kreuz auf einer Kugel** mit wagrecht und senkrecht umlaufenden Streifen aus Blöcken. Senkrecht auf dem Deckel und auf den Seiten verlaufen **8 Streifen aus runden Perlen** zwischen zwei Bändern. Die Oberfläche zwischen den Bändern ist mit **feinen wagrechten Rippen** bedeckt. Am unteren Rand der Dose befinden sich **Blüten**, verbunden durch Girlanden, darunter ein breites Band, in regelmäßigem Abstand mit **Diamanten und runden Buckeln** besetzt, die vielleicht Juwelen darstellen sollen. Direkt um die Standfläche windet sich ein **Band mit engen Rippen**.

Die Dosen wurden in **Vallérysthal** hergestellt. Sie sind abgebildet in **Spinning Wheel 1952** (S. 3, 4. Reihe) und **Musterbuch Vallérysthal 1908** (Folio 302 & 303, Nr. 3750). Zuletzt gezeigt in Ferson 1981, S. 636, aber ohne Kommentar.

Bemerkung zu Varianten

Wir kennen die Dose in **opak-weißem, opak-blauem und opak-grünem Glas**, sehr wahrscheinlich wurde sie auch in farblosem und farblos-mattiertem Glas gefertigt. H 14,6 cm, D 11,7 cm. Sehr selten [very scarce].

Wir haben **3 Versionen der Kronen-Dose** gefunden: eine hat auf der **Unterseite eine glatte Oberfläche** und es gibt sie **mit oder ohne Marke Vallérysthal**. Die beiden anderen sind sich ähnlich, aber nicht vollständig gleich, sie haben auf der Unterseite eine reliefierte Figur, die wie ein **Adler mit ausgebreiteten Schwingen** oder wie ein Phönix aussieht. Bei diesen beiden letzteren haben wir **keine Marke** gefunden. Außerdem unterscheiden sich die reliefierten Elemente auf den Seiten der Schale und des Deckels dieser Dosen leicht von dem mit Vallérysthal gemarkten Stück. Diese Varianten könnten Produkte anderer Firmen sein oder auch alternative Formen, die von Vallérysthal benutzt wurden. [Übersetzung SG]

SG: Krone und Wappen-Adler als Motiv

Von der **Kronen-Dose** habe ich **2 Varianten**. Darunter eine Variante **ohne das Kreuz auf der Spitze**. Nach Meinung des Sammlers, von dem ich sie gekauft habe, wurde sie nach dem Sturz der Monarchie in Deutschland **1918** in dieser Version für den zunächst noch verbliebenen Markt bei der russischen Monarchie hergestellt. In Frankreich gab es ja seit dem Sturz Napoleons III. 1871 keine Monarchie mehr. Da die russische Monarchie aber schon vor der deutschen durch die russische Revolution gestürzt wurde, ist diese **Begründung**

fragwürdig. Eher wurde vielleicht von der lothringischen Firma **Vallérysthal**, die von **1871 bis 1918** von der deutschen Monarchie ins Deutsche Reich gezwungen worden war, auf diese Weise subtile Rache geübt. Jedenfalls wurde das Kreuz von der Positiv-Form der Metall-Pressform vor dem Gießen einfach schlampig abgesägt, nicht später abgeschlagen. Die Stelle wurde auf dem Glas mit Goldbronze übermalt. Diese Dose ist im inneren Boden gemarkt mit „**VALLERYSTHAL**“ und hat eine **glatte Unterseite**.

Abb. 1999-2/83

MB Vallérysthal 1908, Folio 302 & 303, Nr. 3750

Deckeldose als Krone, wahrscheinlich opak-weißes Glas mit bunter Kaltbemalung, Ausführung 1, 2 und 3 aus Chiarenza 1998, S. 209



Abb. 1999-2/84

aus Brockhaus Konversations-Lexikon 1894, 6. Bd., S. 52
Wappen von (deutsch) Elsaß / Lothringen



Der **Vogel** auf der Unterseite der anderen Dose ist eindeutig ein **heraldischer Adler**, er trägt vor dem Leib einen **geviertelten Wappen-Schild**. Der Adler ist dem

deutschen Reichsadler ähnlich (s. Brockhaus Konversations-Lexikon 1894, 16. Bd., S. 502, Nr. 6), Kopf aber nach rechts, Wappen einfach geviertelt. Außerdem ist er dem ab **1891 festgesetzten Wappenadler des deutsch-besetzten Elsaß / Lothringen** ähnlich (s. Brockhaus Konversations-Lexikon 1894, 6. Bd., S. 52).

Abb. 1999-2/85 a und b; aus Herzog 1997, Abb. 1112
Dose in Form einer Krone, opakes, hellblaues Pressglas, stempelgepresst

[SG: falsch zugeschrieben:]

Deutschland, Gräflin Schaffgott'sche Josephinenhütte, Schreiberhau, Schlesien, wohl nach 1870

Dose vierteilige, Deckel einteilige Form, Nähte belassen, teilweise kaltbemalt in Zinnober

H 14,5 cm, D 12,3 cm

„Auf der Unterseite in Relief ein **Adler**, der als Brustschild das **viergeteilte Schaffgott'sche Ehwappen** trägt (in Relief). Das Schaffgott'sche Wappen trägt auch Nr. 222, S. 23 f. im 2. Band dieses Kataloges. Die Form der Dose als Krone kommt bereits um **1830 als Flakon in Böhmen** vor (Kat. Prag 1977, Nr. 7).“ [SG: die entsprechende Stelle lautet anders!]

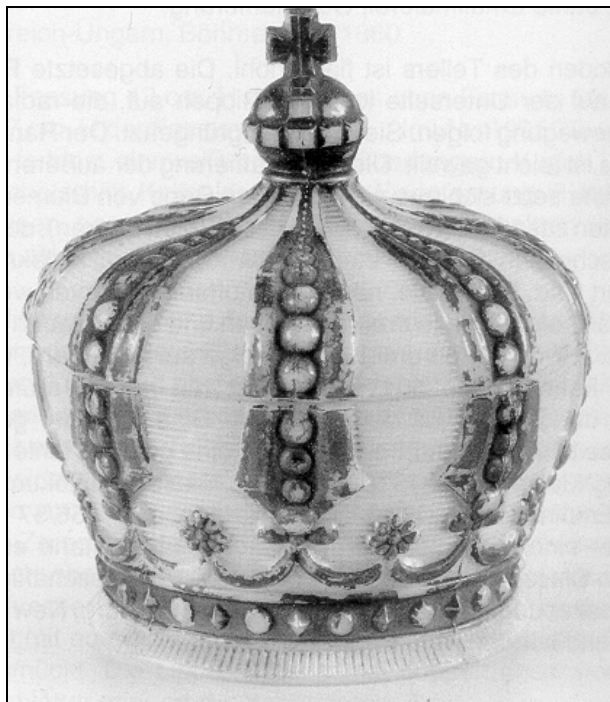
wie **Sammlung Geiselberger, PG-240**

Kronen-Dose, opak-weißes Glas mit goldener Kaltbemalung (Reste), 4 Formnähte, H 14 cm, D 11,9 cm

mit Wappen-Adler, ohne Marke

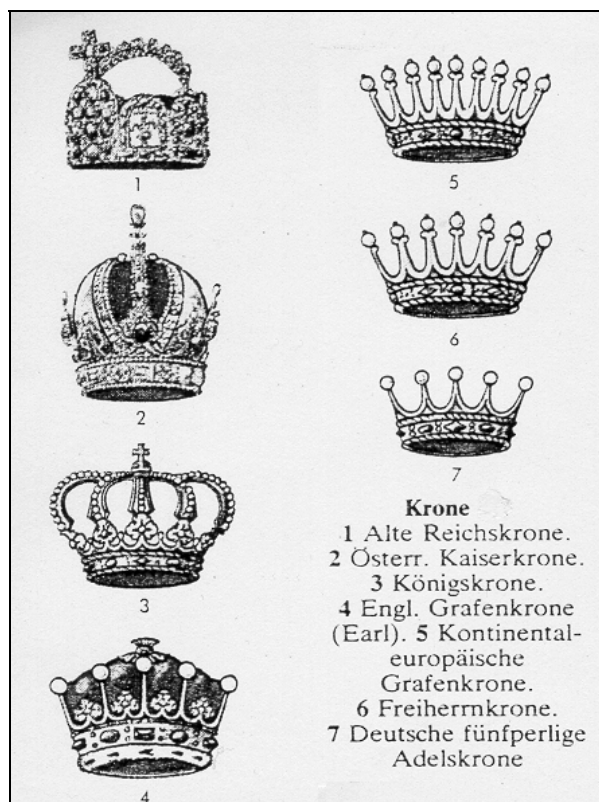
PG-411, 4 Formnähte, H 12,2 cm, D 11,9 cm

ohne Kreuz und Wappen-Adler, **Marke „VALLERYSTHAL“**



SG: Die Krone ist der deutschen Krone der Prinzen aus königlichem Haus und der Erbgroßherzöge ähnlich (s. Brockhaus Konversations-Lexikon 1894, Band 10, S. 755, Nr. 9).

Abb. 1999-4/195
Kronen aus Brockhaus 1894



Da **Vallérysthal vor allem für den französischen und deutschen Markt** produzierte, liegt es nahe, dass eine **deutsche Krone** und der **deutsche Wappen-Adler** zum Vorbild genommen wurden, andererseits wäre eine zu genaue Nachbildung durch das französische Unternehmen in Deutschland sicher als „Majestäts-Beleidigung“ geahndet und in Frankreich als Kooperation mit der verhassten Besatzungs-Macht gebrandmarkt worden.

PK 1999-4, Arnold Becker, Zuckerdose „Krone“

Die beiden abgebildeten unterschiedlichen Zuckerdosen entsprechen den **beiden Exemplaren, die in meiner Sammlung** sind. **Beide sind nicht gemarkt.**

Die auf der Abbildung links („bronzirt“ (!)) - im folgenden A - ist höher (14,5 cm gegenüber 13,8 cm von B), was auf den höheren Standring zurückzuführen ist. Das Unterteil von A ist deshalb auch 7 mm höher. Der Durchmesser ist bei beiden gleich (12 cm).

Die beiden Exemplare weisen außerdem eine Reihe von **Unterschieden** im Dekor auf. Die auffälligsten sind zu finden:

1. beim Reichsapfel auf dem Deckel,
2. in der Girlande am Fuß,
3. bei den Rillen zwischen den Bügeln und
4. im Wappen auf der Unterseite des Bodens.



Zu 1): Der **Reichsapfel** auf der Spitze der Krone ist von zwei Reifen, einmal vertikal und einmal horizontal, umgeben, die Edelsteinbänder darstellen sollen. Während bei A das krönende Kreuz parallel zu dem vertikalen Band steht, ist es bei B quer stehend (auf der Abbildung im Buch gerade noch zu erkennen). Bei B führt der vertikale Reif außerdem nur über die obere Halbkugel, während er bei A beide Halbkugeln umfasst.

Zu 2): Bei A ist die **Girlande** im unteren Teil des Unterteils feiner, detaillierter ausgearbeitet. Die drei Blätter, an die sich die 8 Bügel anschließen, sind länglich-oval, eher an eine Lilienblüte erinnernd, während sie bei B rund, perlen-ähnlich sind, im Umriss eher an ein Kleeblatt gemahnend.

(Die Girlande und der Reif darunter, der abwechselnd mit Perlen und Edelsteinen besetzt ist, bilden ja die ursprüngliche Kronenform. Die Bügel darüber - manchmal zwei, manchmal vier - sind historisch spätere Zusätze bei königlichen oder kaiserlichen Kronen. („Helmkrone“, seit dem 14. Jhd. üblich)

Zu 3): Die **waagrechten Rillen** zwischen den Bügeln sind bei B schmaler und deshalb zahlreicher als bei A. (Ich habe auf dem Deckel bei B 38 Rillen und bei A 26 Rillen gezählt.)

Zu 4): Am deutlichsten ist der Unterschied zwischen den beiden Stücken beim **Wappenadler** im Boden. Der Wappenadler von A ist größer (5 x 5 cm gegenüber 4,5 x 4,5 cm bei B) und sehr viel differenzierter und detaillierter ausgeführt. (Der Adler bei B entspricht der Abbildung PK 1999-2/85b aus Herzog). Gemeinsames Merkmal beider Adler: der Kopf ist nach rechts gewendet (heraldisch: „linksblickend“), und auf der Brust tragen beide einen gevierten Wappenschild. Die Viertel rechts oben und links unten haben eine glatte Oberfläche, die beiden anderen haben je 3 senkrechte Streifen. In der Anordnung der Viertel entspräche dies dem Hohenzollern-Wappen, das auf den Abbildungen des Reichswappens erscheint. Es ist silbern und schwarz.

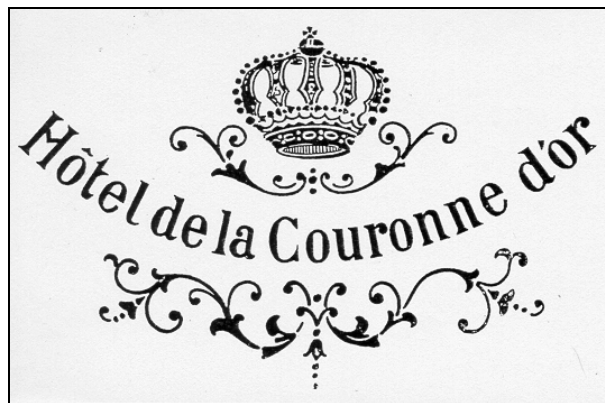
Politische Ereignisse, nationale Gedenktage, „vaterländische“ Gefühle wurden auch von der **Pressglas-Industrie vermarktet**. Colin R. Lattimore (English 19th-Century Press-moulded Glass, London 1973) widmet den „**commemorative pieces**“ ein ganzes Kapitel. Die langen Regierungs-Zeiten von Königin Victoria, Kaiser Franz Joseph und Wilhelm II. boten sich für Erinnerungs-Stücke anlässlich silberner und goldener (im Falle Queen Victorias sogar diamantener) Hochzeits- und/oder Regierungs-Jubiläen förmlich an. Aber nicht nur **Kaiser und Könige** wurden in Pressglas zerbrechlich verewigt, auch **Politiker** und andere hervorragende **Persönlichkeiten** wurden als nationale Heroen in Glas gepackt: Bismarck, Graf Zeppelin, Hindenburg; sogar Karl Marx und Ferdinand Lassalle widerfuhr diese Art der Ehrung. Umgekehrt sahen die gekrönten Häupter offensichtlich keine Profanierung ihrer Person oder ihres Amtes darin, dass ihre **Porträt-Büsten auch auf Bierkrügen und Weinbechern** erschienen.

Die Erzeugnisse von **Vallérysthal** sind durch Musterbücher verhältnismäßig gut dokumentiert. Zumindest dort sind Teilnahme am politischen Leben und Partei-

nahme nicht nachweisbar - mit einer Ausnahme: im Musterbuch von **1908** taucht die Porträtbüste eines **Papstes** auf [SG: Leo XIII., Papst 1878-1903, hergestellt ab 1878]. Ob das Parteinarbeit für die katholische Kirche im Laizierungskampf französischer Regierungen um die Jahrhundertwende war, ist schwer zu sagen. Schließlich gab es viele religiöse Gebrauchsgläser im Angebot der Hütte: Kerzenhalter mit Madonnen- und Christus-Figuren, Weihwasser-Gefäße, Kruzifixe etc.

Abb. 1999-4/196 a, b

2 Bildchen mit Kronen aus Musterbuch Meisenthal, Reprint



Die oben beschriebene **Krone** dürfte keine politische Botschaft transportiert haben. Die Form ist ihre einzige Funktion; wenn sie bei einem nostalgisch gesinnten Publikum gut ankommt, umso besser. Die Krone ist zwar realistisch, aber **keiner realen Krone nachgebildet**; so realistisch wie Äpfel, Birnen, Erdbeeren etc., die auch bei Zuckerdosen Modell gestanden haben. Nationale Gefühle in Deutschland konnten schon deshalb nicht angesprochen werden, da die **Kaiserkrone des Deutschen Reiches** der alten des Römischen Reiches deutscher Nation nachgebildet war: statt des Stirnreifs mit Blattwerk und Bügeln waren da 8 Platten zusammengefügt, von denen vier kreuzweise durch zwei Bügel verbunden waren, wie im Spiegel des Reichstellers deutlich zu sehen ist.

Mir scheint, **eine wirkliche Krone stand nicht Modell**. Übrig bleibt die „Gestalt“. Drei Merkmale signalisieren „Krone“

- das Stirnband mit Blätterwerk
- die perlenbesetzten Halbbügel
- der Reichsapfel mit Kreuz.

Ein dreidimensionales „**Sonderzeichen**“. Als zweidimensionales Sonderzeichen fand ich es in einem Reprint eines Musterbuches der Glashütte **Meisenthal**. Dort sind auf dem letzten Blatt zwei Seiten „Légendes“ ab-

gedruckt. Es handelt sich da wohl um **Mustervorlagen** für nachträgliche Beschriftungen von Glasartikeln für den privaten Haushalt (Monogramme) oder für Gasthäuser oder Hotels. Es werden zwei Beispiele gegeben, in denen **Kronen** auftauchen: einmal für ein Monogramm, einmal für ein Restaurant „Au Couronne d'or“. Beide Male erscheinen die Gestalt-Merkmale „Krone“: Stirnband, Halbbügel, Reichsapfel.

Eine ähnliche Abstraktion mit denselben Merkmalen, auch zweidimensional, findet sich auf dem bei **Baumgärtner** vorgestellten **Napoleon-Becher**. Da allerdings laufen die Bügel oben konkav zusammen (wie beim Fürstenhut).

Es bleibt nun aber immer noch der - zunächst nicht sichtbare - **Wappenvogel** im Boden. Ihm lässt sich eine gewisse heraldische Genauig- und Ernsthaftigkeit nicht absprechen. Wenn er nur nicht in die falsche Richtung blickte. **Es kann keinen Zweifel geben, dass die beiden besprochenen Zuckerdosen von zwei verschiedenen Formen herstammen.** Fragen: Wurden zwei unterschiedliche Formen zur gleichen Zeit in einer Hütte verwendet? Sollte die eine Form eine spätere sein, warum wurde der Adlerkopf nicht geändert? Wenn die beiden Formen in unterschiedlichen Hütten Verwendung fanden, warum sind sie sich dann so ähnlich? Oder war es ein Formenschneider, der - für zwei verschiedene Hütten arbeitend - sich nur einmal „geirrt“ hat?

**PK 1999-2, Eine Krone als Dose
aus Chiarenza & Slater, The Milk Glass Book, Atglen, Pennsylvania, 1998, S. 83**

Abb. 1999-2/82

aus Chiarenza 1998, S. 83, Nr. 169, Deckeldosen „Krone“, opak-weißes Glas mit goldener Kaltbemalung, beide Dosen aus Vallérysthal, siehe Text vorhergehende Seiten



Siehe unter anderem auch:

- PK 2005-1 Anhang 08, SG, MB Vallérysthal et Portieux 1894 (Auszug); Sammlung Christoph
- PK 2005-1 Anhang 07, SG, MB Vallérysthal, Nachtrag I. und II. 1902 (Auszug); Sammlung Christoph
- PK 2000-4 Anhang 02, SG, MB Vallérysthal & Portieux 1907 (Auszug); Sammlung Sellner
- PK 2005-1 Anhang 04, SG, MB Vallérysthal & Portieux 1907 (Auszug, erw. 2005-1); Smlg. Christoph
- PK 2006-2 Anhang 10, SG, MB Vallérysthal & Portieux 1907 (Auszug, erw. 2005-1, 2006-2)
Sammlung Neumann
- PK 2000-4 Anhang 03, SG, MB Vallérysthal & Portieux 1908 (und 1 Tafel 1914); Sammlung Chiarenza
- PK 2005-4 Anhang 06, SG, MB Vallérysthal & Portieux 1908, Articles décorés à froid; Slg. Christoph
- PK 2015-2 Anhang 02, SG, MB August Riecke, vor 1905, Deuben-Dresden,
Glasformen und Maschinen; Sammlung Glasmaschinenbau Freital GmbH
- PK 2015 1 Anhang 03, SG, MB Fr. Wilhelm Kutzscher, um 1924, Preßglas-Formenkatalog,
Freital-Deuben; Sammlung Glasmaschinenbau Freital GmbH



Abb. 2005-1-07/008
MB Vallérysthal 1902, Nachtrag I, Planche 10, Folio 10, Zuckerdosen
Sammlung Christoph

2^{ter} Theil. I. Nachtrag.
2^{me} Partie. I. Supplément.

Tafel 10.
Planche 10.

Abgekühlte Zuckerdosen.

Sucriers rebrûlés.

Folio 10.



3775

Nicht abgekühlte Zuckerdosen.

Sucriers non rebrûlés.

Folio 10.



3791
(1 & 2)



3792



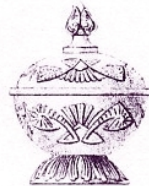
3793
(1 & 2)



3794
(1 & 2)



3795
(1 & 2)



3796



4220



4221



4222



4223



4224



4225



4226



4227



4228



4229

VALLÉRYSTHAL

LITH. OSCAR FÜRSTENAU, LEIPZIG



Abb. 2005-1-04/032 (neu)

MB Vallérysthal & Portieux 1907, Planche 233, Folio 230, Sucriers rebrûlés [Zuckerdosen, feuer-polirt?, wörtlich: wieder gebrannt oder erwärmt] Sammlung Christoph / Neumann

II.

233.

SUCRIERS REBRÛLÉS.

Folio 230.



3730



3731



3732



3733

1 & 2



3734

1 & 2



3735

3736

3737

3738

3739

3740

3741

3742

3743

3744

SUCRIERS NON REBRÛLÉS.

Folio 230.



3745



3746



3747

1 & 2



3748

1 & 2



3749

1 & 2



3750



3751

1 & 2



3752

1 & 2



3753

1 & 2



3754

VALLÉRYSTHAL

Lith. u. Druck von Oscar Forstner, Leipzig

Abb. 2005-4-06/005

MB Vallérysthal & Portieux 1908, Planche 303, Sucriers [Zuckerdosen], Folio 302 & 303
Sammlung Christoph

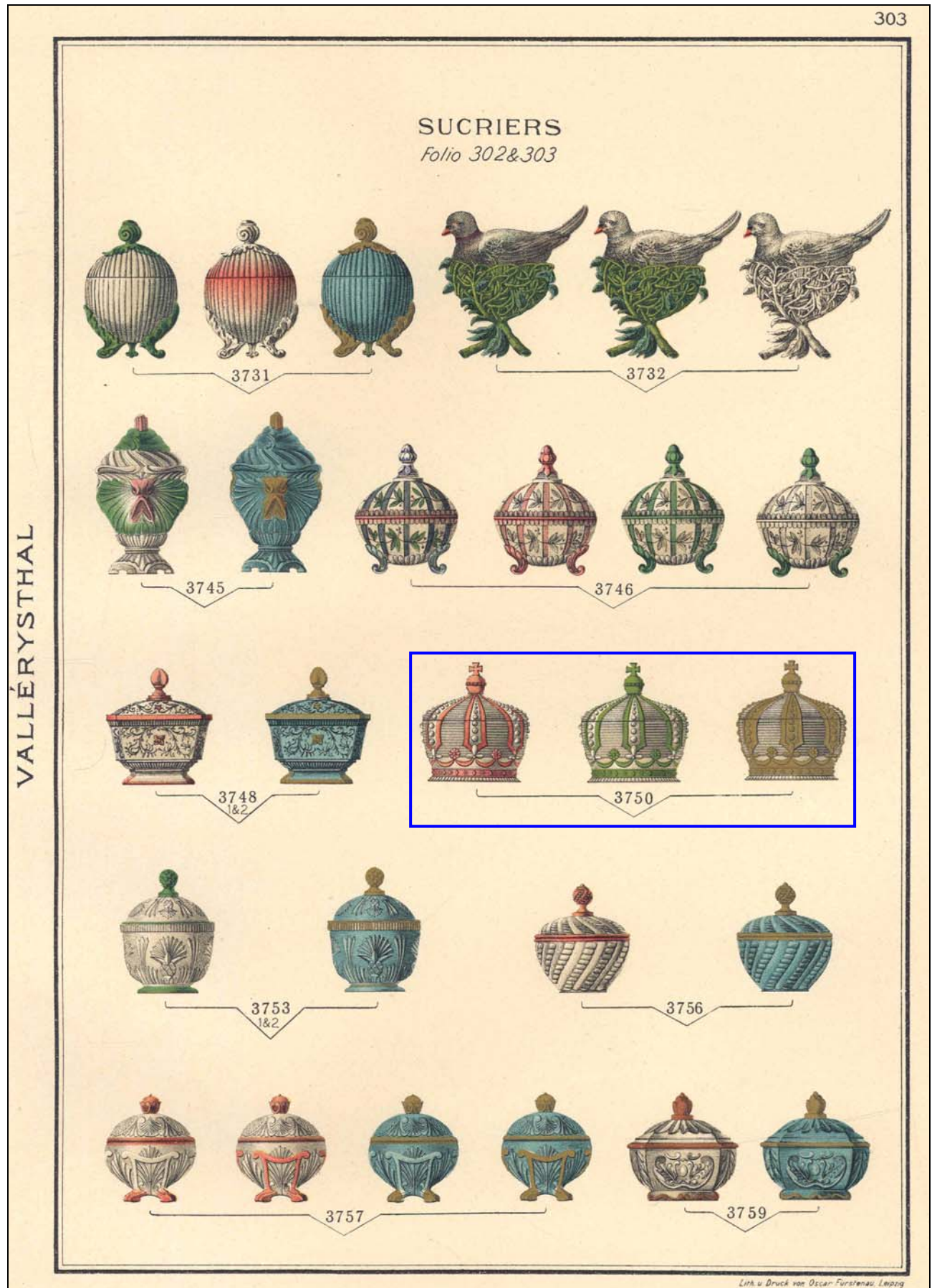


Abb. 2015-2-02-13

MB Riecke Glasformen und Maschinen, vor 1905, Tafel 12, Nr. 90-105, Pressformen; Archiv Glasmaschinenbau Freital GmbH

Aug. Riecke, Deuben-Dresden. Pressformen, Pressen und Maschinen für die Glas-Industrie.



Nr. 90.
Fantasie - Zucker-
und Butterdose.



Nr. 91.
Fantasie - Zucker-
und Butterdose.



Nr. 92.
Fantasie - Zucker-
und Butterdose.



Nr. 93.
Fantasie - Zucker-
und Butterdose.



Nr. 94.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 95.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 96.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 97.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 98.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 99.
Fantasie-Zuckerdose.



Nr. 100.
Biscuit- und Zuckerkasten.



Boden zu obigem Kasten.



Nr. 101. Biscuit- und Zuckerkasten.



Nr. 102. Biscuit- und Zuckerkasten.



Nr. 103.
Ei-Bonbonnière.



Nr. 104.
Ei-Bonbonnière.



Nr. 105.
Ei-Bonbonnière.

12



Abb. 2015-1-03/23; MB Kutzscher um 1924, Preßglas-Formenkatalog, Seite 25, Preßformen



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-4w-becker-vall-krone.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-1-01w-mb-kutzscher-1912-formen-maschinen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-1-02w-mb-kutzscher-1912-flaschenformen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-1-03w-mb-kutzscher-1924-formen-maschinen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-01w-mb-riecke-1905-glasformen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-02w-mb-riecke-1905-formen-maschinen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-gross-zuckerkasten-diamanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-gross-zuckerkasten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-gross-tasse-louis.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-gross-dose-muscheln-gambetta.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-gross-vierzon-dose.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-jasminvasen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-oullins-dose-loewe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-walther-lampe-madonna.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-gross-bacc-zuckerdose.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-gross-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-dose-putten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-figur-britannia.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sars-poteries-1888-dose.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sv-becher-lourdes.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sv-leuchter-loewen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-gross-dose-engel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-fuchs-trauben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-sowerby-schale.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-vasen-schneemalerei.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gross-fenne-karaffe-uran.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gross-aufsatz-seejungfrau.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gross-mesmer-schale-chinese.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gross-fenne-fussschale-1881.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-gross-pressglas-2015.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-gross-kaennchen-loewen-schlange.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-gross-compotier-marguerite-port-1933.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gross-port-tabaksdose-1886-1933.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gross-katze-korb-bayel-fains-1928.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gross-dose-krone-soldaten-1918.pdf

